

Trägerwettbewerb: „Netzwerk KiezBildung“

Stand: 10.08.2022

Das Quartiersmanagement (QM) Badstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirk Mitte einen Projektträger zur Fortführung des Projekts **„Netzwerk KiezBildung“**. Die Durchführung des Projekts wird in enger Abstimmung mit dem QM Badstraße erfolgen.

Ausgangslage

Im QM Gebiet Badstraße leben insgesamt 17.260 Menschen. Vor allem der hohe Anteil von Kindern und Jugendlichen prägt das Gebiet. Signifikant ist die Kinderarmut, die bei circa 55% liegt. Speziell die daraus resultierende Chancenungleichheit von Kindern und Jugendlichen im Gebiet, stellt die Bildungslandschaft im Kiez vor besondere Herausforderungen.

Daher liegt ein wesentlicher Schwerpunkt der QM Arbeit auf der Ermittlung von Bedarfen für Kinder und Jugendlichen und der Stärkung der Bildungseinrichtungen im Gebiet. Die Kinder und Jugendlichen sollen in ihrer Entwicklung bestmöglich gefördert sowie die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen unterstützt werden.

In den Gesprächen mit Schulen, Kitas und anderen Bildungseinrichtungen im Quartier zeigt sich, dass die Zusammenarbeit und der Austausch der einzelnen Bildungseinrichtungen verbessert werden muss. Auffällig ist, dass die Einrichtungen mit sehr ähnlichen Problemlagen zu kämpfen haben. Angesprochene Themen sind bspw. sprachliche und motorische Defizite sowie eine ausgeprägte Schuldistanz der Schüler:innen, aber auch eine schwere Erreichbarkeit der Eltern, die bessere Gestaltung der Übergänge von Kita-Schule-Ausbildung/Beruf/Studium und die gemeinsame Koordination der Zusammenarbeit.

Die vorhandenen Bildungseinrichtungen im QM-Gebiet sind Expert*innen in eigener Sache, das vorhandene Wissen ist groß und bedarf jedoch einer Bündelung. Die vorhandenen Ressourcen müssen besser genutzt werden, um gemeinsame nachhaltige Strategien für die Bildungslandschaft vor Ort zu entwickeln.

Von 2017 bis 2021 wurde daher mit Unterstützung eines externen Trägers ein Netzwerk der lokalen Bildungsakteure im QM Gebiet Badstraße aufgebaut. In der Projektlaufzeit wurden auch vier Bildungsfeste organisiert, bei dem sich die einzelnen Träger Interessierten vorgestellt haben

und ein Unterhaltungs- und Mitmachangebot angeboten wurde. Teil des Projekts war auch die Erstellung einer Broschüre, in der sich die Bildungsträger aus dem Gebiet präsentiert haben.

Durch das Netzwerk wurde der Austausch der Akteure gefördert, Kooperationen geschlossen (z.B. besuchen Kinder der Rudolf-Wissel-Grundschule regelmäßig Kochkurse in der Lernwerkstatt Kümmelküche) sowie neue Projekte angestoßen, zum Beispiel zu den Themen Schuldistanz und Gewaltprävention.

Seit 2022 werden durch das entstandene Netzwerk eigenständig Runde Tische zu den Themen Bildungsübergänge und Elternarbeit organisiert. Es besteht aber weiterhin der Bedarf die Netzwerktreffen und Bildungsfeste zu organisieren und tragfähige Strukturen zu entwickeln, die die Organisation sukzessive eigenständiger übernehmen können.

Aufgabenstellung

Gesucht wird ein Projektträger, der die Vorbereitung, Durchführung, Organisation und Steuerung des gesamten Projekts in enger Abstimmung mit den relevanten Akteuren, den zuständigen Fachämtern sowie dem QM bzw. der Steuerungsrunde übernimmt. Der Projektträger sollte bestenfalls bereits über Erfahrungen in diesem Bereich verfügen und idealerweise Ortskenntnis mitbringen.

Folgende Maßnahmen sollen im Projekt umgesetzt werden:

- Steuerung und Durchführung des Projekts
- Organisation und Moderation eines vitalen Netzwerks
- Kontaktaufnahme bzw. pflege sowie Austausch mit den Akteuren (Vertreter*innen der Kindergärten, Schulen, Kinder- und Jugendclubs usw.)
- Organisation und Durchführung von mind. 2 Vernetzungstreffen pro Jahr (Moderation, Vor- und Nachbereitung)
- Unterstützung (bei Bedarf) bei mind. 2 Treffen pro Jahr der Runden Tische zum Thema Übergänge von Kita-Grundschule, Grundschule-weiterführende Schulen und zu Ausbildung/Beruf/Studium
- Organisation von einem Bildungsfest pro Jahr
- Erarbeitung von Handlungsansätzen zum langfristigen, möglichst eigenständigen Erhalt von Netzwerk und jährlichem Bildungsfest und Abstimmung von Finanzierungsmöglichkeiten

Außerdem übernimmt der Projektträger während der gesamten Projektlaufzeit die Funktion eines festen Ansprechpartners für die Akteure/ Projektteilnehmenden.

Projektziele

- Unterstützung und Aktivierung der Bildungseinrichtungen zur Vernetzung untereinander, Optimierung von gemeinsamen Prozessen, Entstehen von Synergien & Projekten
- Entwicklung neuer Projektideen
- Erhalt des Bildungsfestes als Möglichkeit zur Präsentation der Angebote der Akteure im Netzwerk
- Schaffung selbst tragender Strukturen und Akquise alternativer Finanzierungsmöglichkeiten, um das Projekt zu verstetigen
- Ermittlung von fachspezifischen Bedarfe der Bildungseinrichtungen: Was benötigen die Schulen, Kitas, Kinder -und Jugendclubs sowie weitere Bildungseinrichtungen? Was fehlt? Wo sind Schnittstellen?

Der Fokus des Projekts soll vor allem darauf liegen, die Selbstständigkeit des Netzwerks zu fördern, um die bestehenden Strukturen zu festigen und weiter auszubauen. Der Projektträger soll den Prozess begleiten und interessierte Einrichtungen und Akteure mit den bestehenden Netzwerkmitgliedern vernetzen.

Der Projektträger soll die Akteure im Verstetigungsprozess unterstützen. Die Teilnehmenden sollen sich im Projektverlauf fundiertes, methodisches Fachwissen für die gemeinsame Arbeit aneignen bzw. dieses erweitern und eine geeignete Regelfinanzierung erschließen. Hier kann auf das Handout und die Materialien des vorangegangenen Projekts zurückgegriffen werden. Im voranschreitenden Projektverlauf soll der Projektträger sich nach und nach aus dem Prozess herausnehmen und damit das Netzwerk an das selbstständige Arbeiten heranzuführen. Im Optimalfall kann das Netzwerk so nach Ablauf des Projektzeitraums selbstständig weiterarbeiten. Der Projektträger bleibt während der gesamten Projektlaufzeit fester Ansprechpartner und gibt im Bedarfsfall Hilfestellung.

Projektzeitraum

Das Projekt muss im Zeitraum vom 01.10.2022 bis 31.12.2024 realisiert werden. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Programms „Sozialer Zusammenhalt“ über den Projektfonds Programmjahr 2022.

Projektfinanzierung

Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt **30.000 Euro** in folgenden Jahresraten zur Verfügung:

2022: 10.000 €

2023: 10.000 €

2024: 10.000 €.

Der Finanzrahmen darf nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel über die Datenbank EurekaPlus2.0..

Einzureichende Unterlagen

Bitte verwenden Sie ausschließlich die vorgesehenen Formulare Projektfonds „Projektskizze“ und „Anlage Finanzplan Programmjahr 2022“. Diese sind unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html#c11766> zu finden.

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Folgende Kriterien werden für die Auswahl der Beauftragung herangezogen:

- Referenzen/ Qualifikation des Anbieters entsprechend der Ziel- & Aufgabenstellung
- Kreativität und Nachvollziehbarkeit bei der Auswahl möglicher Maßnahmen und Aktionen
- Überlegungen zur Einbeziehung bereits aktiver Akteure aus dem Gebiet
- Nachhaltigkeit und Überlegungen zur Verstetigung

Bewerbungsfrist/weiteres Verfahren

Die Bewerbungsunterlagen sind in Papierform und digital bis zum **05.09.2022 um 10.00 Uhr** im Büro des Quartiersmanagements einzureichen:

L.I.S.T. GmbH

Quartiersmanagement Badstraße

Bellermannstraße 81, 13357 Berlin

Tel: 030 221 90 900

Email: gm-badstrasse@list-gmbh.de

Ein Auswahlgespräch wird voraussichtlich in der 37. KW oder KW 38. stattfinden.

Hinweise

Die Verordnungen des Landes Berlin und der Bundesregierung zur Eindämmung des Corona-Virus müssen bei der Projektplanung und -umsetzung beachtet werden.

Projektwettbewerb

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerberin/ des Bewerbers bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerberinnen und Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Besserstellungsverbot

Abweichend von Nr. 1.3 Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AN-Best-P) wird gemäß Nr. 15.2 Satz 4 AV § 44 LHO geregelt: Beschäftigt der Zuwendungsempfänger für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter*innen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

Nutzungsrechte

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/Jugendschutz

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a

Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Datenschutz

Informationen zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung für das gesamte Förderverfahren sind erhältlich unter: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.htm>

Kontakt, Information und Rückfragen

QM Badstraße
Ralf Kersten
Bellermannstr. 81
13357 Berlin
030 221 90 900
qm-badstrasse@list-gmbh.de
www.badstrasse-quartier.de

Beteiligtes Fachamt

Peter Barton
BA Mitte von Berlin
Jugendamt - Regionaldienst Gesundbrunnen
Sozialraumkoordination
Grüntaler Str. 21
13357 Berlin
Tel: (030) 9018-46333